

## Bürgermeister informiert Bildungsausschuss über Sachstand der neuen Grundschule

# Inbetriebnahme geplant für Oktober 2024

In ALTENBERGE Bürgermeister Karl Reinke informierte die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Teilhabe, Generationen, Kultur, Sport und Soziales in ihrer jüngsten Sitzung über das vergangene Treffen der Lenkungsgruppe der Schulentwicklungsplanung, das am 10. Januar stattfand.

In dieser Sitzung sei allen Beteiligten die ersten Entwürfe zur Gestaltung der Innenräume, wie Flure und Klassenzimmer der geplanten neuen Grundschule, vorgestellt worden. Die anwesenden Lehrkräfte und OGS-Mitarbeiterinnen seien mit den Entwürfen sehr zufrieden gewesen und hätten einen sehr großen Teil dessen, was in den Planungsphasen erarbeitet worden sei, in den Plänen wiedergefunden.

„Es wurden einige kleinere Anmerkungen und Wünsche vorgebracht, die von dem Architekten nun in die Entwürfe eingearbeitet werden“, so Reinke.

Da es sich bei den vorgestellten Plänen noch um erste Vorabzüge handle, werden diese noch nicht im Ausschuss vorgestellt. „Sobald die Pläne konkretisiert worden sind, werden diese aber selbstverständlich in den zuständigen Fachausschüssen präsentiert“, schloss Altenberges Bürgermeister.

In diesem Zusammenhang unterrichtete Reinke den Ausschussmitgliedern noch über den groben Terminplan für die Submission der Ausschreibungen, die ab sofort starten. Es hätten sich überraschenderweise viele Unternehmen für die einzelnen Gewerke beworben, berichtete der Bürgermeister.

Weiterhin stellte Reinke die geplanten Bauausführungstermine vor: Mitte Februar soll die Schadstoffsanierung beginnen, im April der Abbruch, Mitte Mai die Erd- und Mitte Juni Rohbauarbeiten, Anfang 2024 die Gebäudetechnik und der Innenausbau.

Mitte Oktober nächsten Jahres sollen die neu er- und umgebauten Klassenräume der Grundschule in Betrieb gehen. Im November 2024 soll dann die Borndalschule umgebaut werden. Für Juli 2025 ist die Inbetriebnahme der Grundschule vorgesehen.